

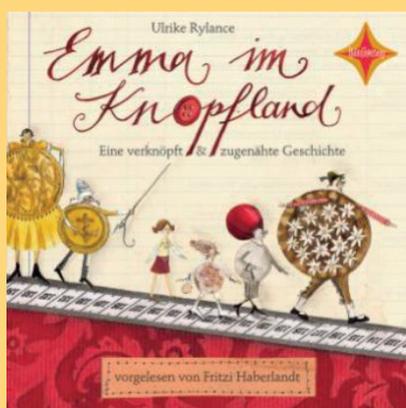
Hier kommt ein
Hörbogen!



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

Emma im Knopfland

Ulrike Rylance



Emma im Knopfland **Ulrike Rylance**

Hörcompany
14,95 €
ISBN 978-3-9425-9711-2

Da Emmas Mutter auf Reisen ist, muss das Mädchen seine Ferien bei Tante Mechthild und Onkel Hubert verbringen. Im Haus der Beiden verbergen sich merkwürdige Zimmer, die vollgestopft sind mit gesammelten Gegenständen. Ein solches Zimmer ist auch das Knopfzimmer, in das es Emma aus Neugier verschlägt. Dort trifft sie auf einen lebendigen Knopf mit Armen und Beinen, der zudem noch sprechen kann – phänomenal! Doch diese Begegnung ist nichts gegen die Abenteuer, die anstehen, als Emma plötzlich schrumpft und selbst in Knopfgröße durch das Knopfland reist. Auf ihrem Weg begegnet sie illustren Gestalten – darunter nicht nur Knöpfen, sondern auch Büroklammern, Fahrkarten, Steinen und anderen Dingen mehr.

Alter: ab 6 Jahren

Hörbogen von Sven Vosseler

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



Emma im Knopfland

Ulrike Rylance

Zeit: je nach Intensität ca. 1 Schulstunde

Themen: Fantasie, Lebenssinn, Märchen, Abenteuer

Anmerkungen zur CD

In eine verknöpft und zugenähte Geschichte führt uns Ulrike Rylance. Die Autorin, die heute in Seattle lebt, aber in Jena aufgewachsen ist, war selbst in ihrer Kindheit ein großer Fan von skurrilen Geschichten. Solche etwa wie der Klassiker „Alice im Wunderland“, an das man sich bei Emmas Abenteuer natürlich ein wenig erinnert fühlt. Es verwundert also nicht, dass sie selbst in gleicher Manier die Fantasie von Klein und Groß mit Begeisterung in solche märchenhaften Welten wie das Knopfland lockt. Von der Schauspielerin Fritzi Haberlandt wunderschön und lebhaft gelesen, gelingt es dem Hörbuch, die Hörer*innen zu entführen, auf dass man gemeinsam mit Emma den skurrilen Figuren des Knopflands mit Spannung begegnet.

Empfehlung

Das Märchen gibt dank seines Ideenreichtums viel Anlass zum Fantasieren und regt in großem Maße die Vorstellungskraft von Kindern und auch Erwachsenen an. Darüber hinaus gibt die Geschichte zahlreiche Anstöße zum eigenen zügellosen Ideenspinnen, das man in Bild, Ton oder Schrift festhalten kann. Zudem lassen sich die Dialoge mit den Knöpfen und anderen Gegenständen der märchenhaften Welt nutzen, um Gesprächsanlässe in der Gruppe zu schaffen. Jede Begegnung birgt neue Sinnfragen um das Welt- und Lebensverständnis und Schicksal der Knopflandbewohner*innen in sich, die zum Nachdenken und zu eigenen „philosophischen“ Fragen über unsere Welt anregen können.

Emma im Knopfland

Ulrike Rylance



Hören in Etappen

Mit jungen Hörer*innen ist das Hören in Etappen äußerst angebracht. Am besten passen Sie „Hörlänge“ und Auseinandersetzung mit den Inhalten an die individuelle Hörgruppe an. Es ist sinnvoll, in Etappen zu hören – bei kleinen Ohrenspitzer*innen am besten in mehreren Teilen! Sodann folgt man Emma in einzelnen Abenteuern, mit denen man sich aktiv auseinandersetzen kann. Mögliche Ideen dazu finden Sie in den fortfolgenden Anregungen.

CD 1: Track	Geschichte
1-2	Was vermutest du hinter der Türe?
2-5	Luise und Gustav
6-7	Die Kommune
8-10	Kurtchen und das große „K“

CD 2: Track	Geschichte
2-3	Auf der Reise zum Schloss
8	Im Schloss und zum Ende

Emma im Knopfland

Ulrike Rylance



Parallel zu „Emma im Knopfland“ kann auch die Geschichte von „Alice im Wunderland“ erarbeitet werden.

CD1

Track 1-2: Was vermutest Du hinter der Türe?

- Bevor Emma in das Zimmer eintritt, sollen die Kinder fantasieren, was sie dort zu entdecken glauben. Warum ist der Kater wohl so sehr am Zimmer interessiert und was könnte Emma erleben, wenn sie eintritt?
- Diese Aufgabenstellung ist nur dann sinnvoll, wenn man das Hörbuch nicht mit Titel vorgestellt hat. Also könnte man zu einer spannenden Geschichte von Emma einladen, ohne zu erwähnen, dass sie ins Knopfland reist! Die Kinder können daraufhin bereits an dieser Stelle selbst weiterzählen und eine kleine Geschichte erfinden. Wenn Sie die Kinder an späterer Stelle neue Märchenwelten gestalten lassen, lässt sich der Unterschied vergleichen, zwischen Ideen, die nicht von der Geschichte angeregt wurden und solchen, die durch die Eindrücke des Gehörten inspiriert sind.

Track 2-5: Luise und Gustav

- **Erinnert ihr Euch? Was „suchen“ Luise und Gustav? (Luise: ihren Wert und den „Sinn ihres Daseins“ – Gustav: kennt seinen Zweck und sehnt sich nach der Lederhose und seiner Liebe)**
- Luise stellt sich Fragen um ihren Wert – Was ist denn von Wert und was bedeutet für uns wertvoll? Wie denken die Kinder über das Wertvolle? Gerne lassen sich die Ideen sammeln und ein Plakat mit Bildern gestalten, die „Wertvolles“ darstellen. Letztlich sind dies Sinnfragen: Welche Bedeutung, welchen Sinn und Wert haben Dinge im Leben für mich und welchen Sinn und Wert habe ich auf dieser Welt? Lassen Sie die Kinder spielerisch philosophieren und versuchen Sie, über materielle Antworten hinauszugehen.

„Hören in Etappen“
kann z.B. als Ritual am Morgen
aufgenommen werden.



Emma im Knopfland

Ulrike Rylance

- Gustav hingegen scheint von seinem Leben und dessen Sinn überzeugt. Was hat für ihn besonderen Wert? Warum ist er nur so begeistert und stolz darauf, ein Trachtenknopf zu sein? Was meinen die Kinder zu Gustavs Glück – einfach nur an der Lederhose zu hängen scheint für ihn sehr bedeutend zu sein? Gustav scheint genau zu wissen, wo er hingehört. Knöpfe sind wir wohl nicht!? Wo gehören wir hin oder dazu – jeder Einzelne von uns?
- Schaut einmal eure Kleidung an! Wo findet ihr überall Knöpfe? Sind das ganz bestimmte Knöpfe mit einer spezifischen Zugehörigkeit (wie Gustav) oder universelle Knöpfe? Kennt ihr besondere Knöpfe?
- Bringt beim nächsten Mal unbedingt verschiedene Knöpfe mit. Daraufhin können deren Nutzen und Wert diskutiert werden.

Track 6-7: Die Kommune

- Was ist denn eine Kommune und was sind Hippies? Habt ihr eine Ahnung? Recherchiert gemeinsam und besprecht eure Ergebnisse.
- Die Kommunenbewohner*innen sind anders. Was haben sie gemeinsam? Sie wollen wissen, wozu sie gut sind. Wozu sind wir wohl gut, was meint ihr? Und wie können wir das herausfinden?
- Was ist alles anders für Nicht-Knöpfe im Knopfland?
- Wer könnte der große „K“ sein? Emma kann ihn sich nicht vorstellen. Wie stellt ihr euch den großen „K“ vor – welcher Gegenstand könnte er sein? malt den großen „K“!

Emma im Knopfland

Ulrike Rylance



Track 8-10: Kurtchen oder der große „K“

- Ist Kurtchen wirklich gefährlich? Wie kommt es, dass ihn alle als Monster gemieden haben? Kommt so was auch bei uns Menschen vor – dass man eine ganz falsche Vorstellung von jemandem hat?
- Kurtchen mag Gedichte. Kurtchen hat auch ein neues Gedicht angefangen: „Hell scheint die Sonne ins Land der Knöpfe...“ – überlegt Euch, wie das Gedicht weitergehen könnte; vielleicht mit Emmas Vorschlag oder einer ganz anderen Idee. Schreibt ein kleines Gedicht mit Reimen, mit dem ihr Kurtchen helfen könnt.

Der Kreativität und
Fantasie der Kinder sind
keine Grenzen gesetzt.



Emma im Knopfland

Ulrike Rylance

CD2

Track 2-3: Auf der Reise zum Schloss

- Kennen die Kinder ein Lied, das sie für die Cowboys singen können? Oder typische Lieder aus bzw. für den Wilden Westen? Emma hat solche genannt – könnt ihr die vielleicht singen? Nehmt eure eigene Musik auf!
- Emma geht mit ihren Freund*innen auf Reise: Könnt ihr eine Karte malen, auf der all die erwähnten Orte des Knopflandes zu sehen sind?
- Emma ist auf der Flucht. Was für ein Problem haben denn Isolde, die Polizei und die Sicherheitsnadeln mit ihr? Kommt so etwas auch bei uns Menschen vor, dass man ausgegrenzt wird, weil man anders ist?

Track 8: Im Schloss und zum Ende

- Habt ihr Luises Ansprache gehört? Findet ihr gut, was Luise über die Liebe, den Wert und das Handeln sagt?
- Wie vielen Knöpfen konnte Emma helfen? Was hatten sie gesucht? Was und wie haben sie es gefunden?
- erinnert ihr euch noch an alle Figuren, die Emma geholfen haben? Sammelt alle diese Figuren und ihre Taten!
- Zu Beginn von Track 8: Was hat Emma denn noch alles zu erledigen, um den Knopflandbewohner*innen zu helfen und ihre Versprechen wahrzumachen? Wisst ihr noch, was es war und wie sie das schafft?
- Was hat Emma am Ende alles am Knopfland verändert?

Gemeinsames Ausprobieren
und Experimentieren macht
Spaß und vertieft die
Inhalte der Geschichte.



Emma im Knopfland

Ulrike Rylance

Auseinandersetzung mit gestalterischen Elementen

- **Malen:** Was hat Dir am besten gefallen? Jedes Kind malt seinen Lieblingsknopf oder seine Lieblingszene.
- **Hörbuch vs. Hörspiel:** „Emma im Knopfland“ ist ein Hörbuch – kennt ihr den Unterschied zwischen Hörbuch und Hörspiel? Das Märchen wird nur vorgelesen und klingt doch sehr lebhaft. Was macht die Schauspielerin Fritzi Haberland, damit es so lebhaft klingt? Sind euch verschiedene Stimmen besonders aufgefallen? Könnt ihr die Stimmen der einzelnen Figuren nachmachen? Sucht dazu die Stimmen im Hörbuch und hört sie euch erneut an. Am besten macht ihr eine Liste und schreibt auf, wo die einzelnen Stimmen zu hören sind – mit Track-Nummer und Zeit.
- **Mit der eigenen Stimme spielen:** Wenn es euch Spaß macht, könnt ihr ein Theaterspiel gestalten. Eine Übung für Schauspieler*innen und Hörbuchsprecher*innen. Schreibt euch dazu irgendwelche Sätze auf ein Papier (es reicht schon ein simpler Satz). Irgendeinen Satz brauchen wir im Spiel, um diesen vorzutragen (Hinweis: Dieser Satz wird rollenspezifisch vorgetragen, d. h. der Sprecher passt sich in Sprechgeschwindigkeit, Tonhöhe, Lautstärke etc. der Rolle an). Wir schreiben oder malen auf ein paar Karteikarten die Figuren, deren Stimmen im Märchen aufgefallen sind. Die Karten dienen später als Spielkarten, sie werden von den Mitspieler*innen gezogen. Deshalb gehört auf jede Karte genau eine Figur (= Sprecherrolle). Wer eine Karte gezogen hat, trägt den Satz mit der Stimme der vorgegebenen Figur vor. Die anderen Kinder müssen raten, welche Märchenfigur gerade spricht. Für richtige Antworten kann man Punkte verteilen – oder Knöpfe!
- **Lasst uns Knöpfe sammeln:** Wenn wir genügend Knöpfe haben, können wir versuchen, die Figuren aus dem Märchen zu basteln. Hört genau hin, um herauszufinden, wie diese aussehen. Wenn wir die Figuren mit Bastelmaterial zum Leben erweckt haben, können wir die Geschichte mit Bildern beleben. Jedes Kind kann in einem Schuhkarton als „Bühne“ eine Szene aus dem Hörbuch nachstellen. Jedes Kind sucht sich eine

Emma im Knopfland

Ulrike Rylance



Szene, die ihm besonders gefällt (z.B. in der Kommune, bei den „Cowboys“, oder...), bastelt die Figuren und stellt die Szene im Schuhkarton nach. Daraufhin machen wir Fotos von der Schuhkarton-Bühne und schauen uns die Bilder (wenn möglich über Projektor) an: ein prächtiger Diskussionsanlass! Welche Vorstellungen hatten die Kinder? Der Unterschied zwischen Bildern im Kopf (wie beim Lesen und Hören) und den gestalteten Bildern wird so visualisiert. Jeder stellt sich die Dinge anders vor!

- **Eigene Fantasie mit neuen Knöpfen:** Wer Knöpfe gesammelt hat, kann auch ganz eigene Knopflandbewohner*innen erfinden, die es noch nicht im Märchen gibt. Jedes Kind denkt sich eine*n neue*n Knopflandbewohner*in aus und bastelt diese*n. Wenn ihr eine*n neue*n Knopflandbewohner*in gebastelt habt, benötigt diese*r unbedingt eine Lebensgeschichte. Wo kommt euer Knopf her? Was hat der Knopf erlebt? Was macht er im Knopfland? Hat er vielleicht eine ganz eigene Stimme? Das kann der Anfang für eigene Geschichten sein, die man z.B. als Hörspiel gestalten kann. Vielleicht erleben eure neuen Knopflandbewohner*innen eine neue Geschichte. Erstellt ein „Storyboard“, damit ihr wisst, wie die Geschichte verläuft. Nehmt nun eure eigene Geschichte als Hörspiel* auf. Gerne könnt ihr auch ein neues Knopfland bzw. ein eigenes Knopfzimmer aufbauen (z.B. einen See aus Tüchern, einen Berg aus Steinen oder anderen Materialien).
- **Was wäre, wenn Emma ein anderes Zimmer besucht hätte?** Stellt euch vor, Emma wäre in ein anderes Zimmer von Tante Mechthild gegangen. Was wäre ihr z.B. im Briefmarkenzimmer passiert? Stellt Euch doch einfach das Briefmarkenland vor! Was hätte Emma hier erlebt? Wieder erfinden wir lustige Figuren. Dazu benötigen wir viele Briefmarken, aus denen wir Figuren für unser neues Märchenland gestalten. Mit den Briefmarken lässt sich einfacher arbeiten als mit Knöpfen. Wir können unsere Figuren nun auf Papier aufkleben und alles, was sie als lebende Briefmarkenlandbewohner*innen benötigen, dazu malen. Arme, Beine und Accessoires können wir einfach malend hinzufügen.

Emma im Knopfland

Ulrike Rylance



So entstehen die neuen Figuren. Denkt wieder an deren Geschichten, Persönlichkeit und Stimme. Dann erstellt ihr ein „Storyboard“, damit ihr wisst, wie die Geschichte verläuft und nehmt eure eigene Geschichte vom Briefmarkenland als Hörspiel auf. Ebenso schön könnte mit den Briefmarken ein eigenes Bilderbuch entstehen. Ihr braucht die eigene Geschichte, klebt und malt auf jede Seite einen Teil der Geschichte mit den Briefmarken. Erzählt im Text alles, was man wissen muss, und fertig ist ein Bilderbuch.